

Versteckspiel auf der Seeufer-Landesstraße: Biker entkommt Polizei!

Ein 56-jähriger Motorradfahrer wurde am 28. Mai 2025 in Drobollach wegen Geschwindigkeitsüberschreitung aufgehalten und angezeigt.



L53 Seeufer-Landesstraße, 9221 Drobollach, Österreich -

Am 28. Mai 2025 ereignete sich ein bemerkenswerter Vorfall auf der L53, der Seeufer-Landesstraße in Drobollach. Ein 56-jähriger Motorradfahrer überschritt die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h erheblich und wurde mit 92 km/h gemessen. Trotz der sofortigen Bemühungen der Polizei, den Raser anzuhalten, bog der Fahrer in eine Seitenstraße ab und versuchte, sich hinter einer Scheune zu verstecken, um der Kontrolle zu entkommen. Doch die Polizisten fanden ihn kurze Zeit später und führten eine umfassende Lenker- und Fahrzeugkontrolle durch. Der Führerschein des Fahrers wurde vorläufig abgenommen, und ihm wurde die Weiterfahrt untersagt. Anschließend wurde eine Anzeige bei der

Bezirkshauptmannschaft Villach-Land erstattet.

Die Geschwindigkeitsmessung fand gegen 16:50 Uhr statt, während der Fahrer in Richtung Drobollach unterwegs war. Diese Art von Verkehrsverstößen stellt nicht nur eine Gefährdung für andere Verkehrsteilnehmer dar, sondern zieht auch rechtliche Konsequenzen nach sich. Laut Angaben von bussgeldportal.de kann bereits eine Geschwindigkeitsüberschreitung von mehr als 21 km/h zu Punkten in Flensburg führen. Bei derart hohen Überschreitungen drohen zusätzlich sogar Fahrverbote.

Rechtliche Konsequenzen und Bußgeldsystem

Die Strafen für Geschwindigkeitsüberschreitungen variieren je nach Schwere des Verstoßes. Bußgeldbescheide werden ab einem Bußgeld von 60 Euro erstellt, und die Gebühr für das Bußgeldverfahren beträgt mindestens 28,50 Euro. Wenn der Fahrer, in diesem Fall, eine weitere auffällige Fahrweise zeigt oder bereits als Wiederholungstäter klassifiziert ist, können die Folgen noch gravierender sein. Wiederholungstäter können bereits bei geringeren Überschreitungen ein Fahrverbot erhalten, wenn sie innerhalb eines Jahres mehrere Verstöße verzeichnen.

Besonders streng sind die Regelungen für Fahranfänger, während in solchen Fällen oftmals eine Toleranzgrenze von 3 km/h auf Geschwindigkeitsmessungen bis 100 km/h angewendet wird. Im Fall des 56-jährigen Motorradfahrers dürften sich die rechtlichen Konsequenzen jedoch als erheblich herausstellen, insbesondere wenn man bedenkt, dass er eine Geschwindigkeit von 42 km/h über dem zulässigen Limit fuhr.

Insgesamt zeigt dieser Vorfall, wie wichtig es ist, die geltenden Verkehrsregeln zu beachten und die Sicherheit im Straßenverkehr zu gewährleisten. Der Versuch des Fahrers, sich der Kontrolle zu entziehen, könnte ihm nicht nur die Möglichkeit

kosten, weiterhin selbstständig zu fahren, sondern auch einen Einblick in die ernsthaften rechtlichen Folgen, die solches Verhalten nach sich ziehen kann.

Die lokalen Behörden, vertreten durch die Polizei in Kärnten, werden weiterhin extrem wachsam sein, um solche Verkehrssündern zur Rechenschaft zu ziehen und für die Sicherheit der Bevölkerung zu sorgen. **polizei.gv.at** informiert zudem über regelmäßig stattfindende Kontrollen und die Notwendigkeit, sich an die Straßenverkehrsordnung zu halten.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Geschwindigkeitsüberschreitung
Ort	L53 Seeufer-Landesstraße, 9221 Drobollach, Österreich
Quellen	• www.5min.at • www.polizei.gv.at • bussgeldportal.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at